

KANTON SCHAFFHAUSEN  
GEMEINDE BARGEN



# ORTSPLANUNGSREVISION 2016

## INVENTAR SEHR WERTVOLLE UND WERTVOLLE BAUTEN

### GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einwendungsverfahren vom 13. Mai bis 13. Juni 2016

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 23. September 2016

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindegemeinschafterin

.....  
Erich Graf

.....  
Monika Manser

Öffentliche Auflage vom ..... bis .....

Genehmigt durch den Regierungsrat am .....

Der Staatsschreiber

.....  
Dr. iur. Stefan Bilger

213279

Stand  
25.08.2016



**Bürgin Winzeler Partner AG**  
Bauingenieure und Planer





# Inventar schützenswerter Bauten Barga

Stand: August 2016, Gemeindeversammlung

A sehr wertvoll (kantonal)

Klassifizierung : Kom. = Vorschlag Kommission nach Anhörung der Denkmalpflege GR = Entscheid Gemeinderat

B wertvoll (kommunal)

| BK Nr. | Inv. Nr. | GB Nr. | Str Nr.        | Funktion heute               | baulicher Zustand         | Beurteilung nach Inventar<br>(Würdigung)   | Klassifizierung |    | Zone | Foto  |
|--------|----------|--------|----------------|------------------------------|---------------------------|--|-----------------|----|------|---|
|        |          |        |                |                              |                           |  | Kom.            | GR |      |   |
| 4      | 02 / 04  | 64     | Am Stägli 3    | Bauernhaus<br>(Vielzweckbau) | gut (2014)                | Die Grundstruktur des ehemaligen Vielzweckbaus ist trotz der Veränderungen vor allem im Ökonomieteil bis heute gut ablesbar, so dass die für diese Region typische Bauweise mit Wohn- und Ökonomieteil unter einem Dach noch gut nachvollziehbar ist. Der Wohnhauteil beeindruckt durch ein massives und wohlproportioniertes Gesamvolumen und seine hohen architektonischen Qualitäten. Als Gebäude, das im Kern ins 16./17. Jahrhundert zurückreicht, gehörte es zur frühen Bebauungsstruktur Barga und ist entsprechend siedlungshistorisch bedeutsam. Mit seiner Position im Strassenraum prägt das Gebäude wesentlich das Ortsbild. | B               | B  | DK   |    |
| 5      | 02 / 05  | 63     | Dorfstrasse 5  | Bauernhaus<br>(Vielzweckbau) | gut (2014)                | Die Grundstruktur des Gebäudes, zu der die Stallscheune und der Wohnhauteil sowie der frühe Anbau gehört, hat sich erhalten und macht die Veränderungsgeschichte bis heute ablesbar. Der Vielzweckbau des späten 19. Jahrhunderts ist nicht nur architektonisch in Struktur und Substanz bedeutsam, sondern auch räumlich. Er prägt mit seinem grossen Bauvolumen das Ortsbild Barga ganz wesentlich.  | B               | B  | DK   |    |
| 18     | 02 / 18  | 38     | Schulstrasse 5 | Bauernhaus<br>(Vielzweckbau) | mässig-schlecht<br>(2014) | Die Grundstruktur des ehemaligen Ökonomiebaus ist bis heute sehr gut ablesbar. Mit seiner repräsentativen Architektur und seinem grossen Bauvolumen besticht der Bau nicht nur architektonisch, sondern bestimmt das Ortsbild von Barga an der Schulstrasse. Er gehört zu den wichtigsten siedlungshistorischen Zeugen Barga aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, die sich bis heute erhalten haben.  | B               | B  | DK   |   |
| 21     | 02 / 21  | 36     | Schulstrasse 1 | Schulhaus                    | gut (2014)                | Das ehemalige Schulhaus aus dem 19. Jahrhundert ist für Barga von hoher sozial- und siedlungshistorischer Bedeutung. Sein mächtiges und architektonisch qualitativvolles Bauvolumen prägt den Strassenraum an der Schulstrasse und das Ortsbild Barga.   | A               | A  | ZöBA |  |





# Inventar schützenswerter Bauten Barga

Stand: August 2016, Gemeindeversammlung

A sehr wertvoll (kantonal)

Klassifizierung : Kom. = Vorschlag Kommission nach Anhörung der Denkmalpflege GR = Entscheid Gemeinderat

B wertvoll (kommunal)

| BK Nr. | Inv. Nr. | GB Nr. | Str Nr.          | Funktion heute               | baulicher Zustand                  | Beurteilung nach Inventar<br>(Würdigung)   | Klassifizierung |    | Zone | Foto  |
|--------|----------|--------|------------------|------------------------------|------------------------------------|--|-----------------|----|------|---|
|        |          |        |                  |                              |                                    |  | Kom.            | GR |      |   |
| 24     | 02 / 24  | 15     | Steigstrasse 8   | Wohnhaus                     | sehr gut (2014;<br>2010 renoviert) | Mit seiner repräsentativen, für Barga einzigartigen Architektur des frühen 19. Jahrhunderts ist das Gebäude nicht nur architektonisch von hohem Wert, sondern prägt auch das Ortsbild Bargas und den Strassenraum der Steigstrasse und ist daher räumlich höchst bedeutsam.  | A               | A  | ZöBA |    |
| 28     | 02 / 28  | 58     | Dorfstrasse 4    | Wirtshaus                    | gut (2014)                         | Die Grundstruktur sowie die funktionalen Einheiten des ehemaligen Wirtshauskomplexes haben sich bis heute sehr gut erhalten und sind daher sehr gut ablesbar. Der Gesamtkomplex ist einerseits räumlich am Ortseingang sowie als markantes Bauvolumen an der Dorfstrasse höchst bedeutsam und Ortsbild prägend, andererseits ist er in seiner repräsentativen und wohlproportionierten Architektur mit verschiedenen baukünstlerischen Details wertvoll. Zusammen mit dem Wirtshaus Krone gehört das Gasthaus Löwen zu den ältesten und wichtigsten Wirtshäuser in Barga und ist damit ein wichtiger sozialhistorischer Zeuge. | A               | A  | DK   |    |
| 29     | 02 / 29  | 59     | Dorfstrasse 6    | Bauernhaus<br>(Vielzweckbau) | gut (2014)                         | Das Gebäude repräsentiert den ländlichen Vielzweckbau des 18. Jahrhunderts und ist durch seine massive Ausführung von besonderem architektonischem Wert. Zusammen mit dem Wirtshaus Löwen gehört der Vielzweckbau zur frühen Besiedlung Bargas und ist daher siedlungshistorisch wichtig. Als westlicher Stirnbau der zentral gelegenen Häuserzeile, sowie an der Kreuzung zur Mandacherstrasse gelegen nimmt das Gebäude eine wichtige Ortsbild prägende Stellung ein.  | B               | B  | DK   |   |
| 33     | 02 / 33  | 110    | Mandacherstrasse | Bauernhaus                   | gut (2014)                         | Die ursprüngliche Grundstruktur des Vielzweckbaus aus dem 18. Jahrhundert ist heute durch den Um- und teilweisen Neubau 1913 nicht mehr zu erkennen. Der Bau verweist aber durch den Ökonomiebau, seine unregelmässige Architektur, die Positionen der Fenster- und Türöffnungen, sowie durch sein massives Bauvolumen auf seinen historischen Ursprung. Damit gehört das Gebäude trotz seiner Umbauten zur ältesten Siedlungsstruktur Bargas und ist entsprechend bedeutsam. Mit seiner prägnanten Stellung in den Strassenräumen der Dorf- und Mandacherstrasse kommt dem Bau eine hohe Ortsbild prägende Bedeutung zu.      | B               | B  | DK   |  |





# Inventar schützenswerter Bauten Bargaen

Stand: August 2016, Gemeindeversammlung

A sehr wertvoll (kantonal)

Klassifizierung : Kom. = Vorschlag Kommission nach Anhörung der Denkmalpflege GR = Entscheid Gemeinderat

B wertvoll (kommunal)

| BK Nr. | Inv. Nr. | GB Nr. | Str Nr.       | Funktion heute               | baulicher Zustand | Beurteilung nach Inventar<br>(Würdigung)   | Klassifizierung |    | Zone | Foto  |
|--------|----------|--------|---------------|------------------------------|-------------------|--|-----------------|----|------|---|
|        |          |        |               |                              |                   |  | Kom.            | GR |      |   |
| 34     | 02 / 34  | 109    | Dorfstrasse 8 | Bauernhaus<br>(Vielzweckbau) | gut (2014)        | Die Grundstruktur des ehemaligen Vielzweckbaus ist trotz der Veränderungen, vor allem in den Ökonomieteilen, noch gut ablesbar, so dass die für diese Region typische Bauweise mit kleinerem Wohn- und seitlichen Ökonomieteilen, die typisch für die ländliche Bebauung des 18./19. Jahrhunderts ist, noch gut nachvollziehbar ist. Architektonisch bedeutsam ist einerseits die beschriebene Gliederung des Gebäudes, sowie der in Sichtfachwerk ausgeführte Wohnhausteil. Gerade in dieser architektonischen Heterogenität liegt die Bedeutung dieses Gebäudes, das aufgrund seiner Position im Raum zudem räumlich höchst bedeutsam ist. | B               | B  | DK   |    |
| 39     | 02 / 39  | 105    | Am Bohl 1     | Bauernhaus<br>(Vielzweckbau) | sehr gut (2014)   | Die Grundstruktur des ehemaligen Vielzweckbaus ist bis heute ablesbar geblieben, so dass die für diese Region typische Bauweise mit Wohn- und Ökonomieeil unter einem Dach noch gut nachvollziehbar ist. Zudem zeigt der Wohnhausteil des ehemaligen Vielzweckbaus durch seine repräsentative Erscheinung und Gestaltung gewisse architektonische Qualitäten. Durch sein grosses Bauvolumen, das markant am Hang und an der Ecke Dorfstrasse / Am Bohl liegt, bestimmt der Bau das Ortsbild der Dorfkernzone von Bargaen.  | B               | B  | DK   |    |
| 41     | 02 / 41  | 103    | Im Tal 2      | Bauernhaus<br>(Vielzweckbau) | mässig (2014)     | Die Grundstruktur des Vielzweckbaus mit seinen stetigen Erweiterungen ist bis heute sehr gut ablesbar und der Bau verfügt über einen hohen Anteil an historischer Struktur und Substanz. Durch seine erhöhte Lage sowie durch sein grosses Bauvolumen ist der ländliche Komplex von Ortsbild prägender Bedeutung. Architektonisch beeindruckt der Bau durch seine Sichertriegelbauten, die vermutlich ins 18. Jahrhundert zurückreichen, und seine steinernen Veränderungen im Stil des 19. Jahrhunderts.  | B               | B  | DK   |   |
| 60     | 02 / 60  | 118    | Am Stägli 2   | Gasthaus                     | gut (2014)        | Die Grundstruktur, sowie das äussere Erscheinungsbild des ehemaligen Wirtshauses sind bis heute erhalten geblieben und zeugen in Volumen und markanter Lage von der einstigen Bedeutung des Wirtshauses für den Ort. Zusätzlich zu seinen hohen architektonischen Qualitäten gehört das Gebäude zu der frühen Bebauung des Dorfes und ist siedlungshistorisch sowie sozialhistorisch höchst bedeutsam und einer der wichtigsten Bauten für das Ortsbild der Dorfkernzone Bargaens.   | B               | B  | DK   |  |





# Inventar schützenswerter Bauten Bargaen

Stand: August 2016, Gemeindeversammlung

A sehr wertvoll (kantonal)

Klassifizierung : Kom. = Vorschlag Kommission nach Anhörung der Denkmalpflege GR = Entscheid Gemeinderat

B wertvoll (kommunal)

| BK Nr. | Inv. Nr. | GB Nr. | Str Nr.       | Funktion heute               | baulicher Zustand | Beurteilung nach Inventar<br>(Würdigung)   | Klassifizierung |    | Zone | Foto  |
|--------|----------|--------|---------------|------------------------------|-------------------|--|-----------------|----|------|---|
|        |          |        |               |                              |                   |  | Kom.            | GR |      |   |
| 61     | 02 / 61  | 140    | Oberbargaen 1 | Bauernhaus<br>(Vielzweckbau) | gut (2014)        | Die Grundstruktur des ehemaligen Vielzweckbaus ist trotz Umgestaltung des ehemaligen Stallscheunenteils noch recht gut nachvollziehbar ist. Durch seine repräsentative Erscheinung sowie sein wohlproportioniertes Gesamterscheinungsbild zeigt vor allem der ehemalige Wohnteil hohe architektonische Qualitäten. Als Teil der frühen historischen Bebauung des siedlungshistorisch bedeutsamen Weilers Oberbargaen ist das Gebäude sehr bedeutsam. Mit seinem hoch aufragenden Giebel bildet der Bau zusammen mit dem von Oberbargaen 2 und 4 räumlich einen würdigen Auftakt in den Weiler und prägt entsprechend das Ortsbild.   | B               | B  | Weil |    |
| 62     | 02 / 62  | 127    | Oberbargaen 2 | Bauernhaus<br>(Vielzweckbau) | gut (2014)        | Die Grundstruktur des ehemaligen Vielzweckbaus ist trotz Umgestaltung der ehemaligen Stallscheunenteile noch ablesbar, so dass die für diese Region typische Bauweise mit Wohn- und Ökonomieteil unter einem Dach noch recht gut nachvollziehbar ist. Durch sein Sichertriegelwerk und sein repräsentatives Erscheinungsbild besitzt der Bau hohe architektonische Qualitäten. Als Teil der frühen historischen Bebauung des siedlungshistorisch bedeutsamen Weilers Oberbargaen ist das Gebäude sehr bedeutsam. Mit seinem hoch aufragenden Giebel bildet der Bau zusammen mit dem von Oberbargaen 1 und 3 räumlich einen würdigen Auftakt in den Weiler und prägt entsprechend das Ortsbild. | B               | B  | Weil |    |
| 65     | 02 / 65  | 136    | Oberbargaen 3 | Bauernhaus<br>(Vielzweckbau) | gut (2014)        | Die Grundstruktur des ehemaligen Vielzweckbaus ist trotz Umgestaltung des ehemaligen Stallscheunenteils noch recht gut nachvollziehbar ist. Durch seine repräsentative Erscheinung sowie sein wohlproportioniertes Gesamterscheinungsbild zeigt vor allem der ehemalige Wohnteil hohe architektonische Qualitäten. Als Teil der frühen historischen Bebauung des siedlungshistorisch bedeutsamen Weilers Oberbargaen ist das Gebäude sehr bedeutsam. Mit seinem hoch aufragenden Giebel bildet der Bau zusammen mit dem von Oberbargaen 2 und 4 räumlich einen würdigen Auftakt in den Weiler und prägt entsprechend das Ortsbild.   | B               | B  | Weil |   |
|        |          | 9      | Steigstrasse  | Brunnen                      | gut (2014)        | Der Laufbrunnen in Stein entstand im 19. Jahrhundert (vermutlich 1903). Er besteht aus einem Brunnenstock mit dekorativer Kugel, einem Ausguss und einem längsrechteckigem Trog. Der Brunnen zeigt recht viel historische Substanz. Der blaue Farbanstrich sollte bei Gelegenheit entfernt werden.   | B               | B  | Str  |  |






# Inventar schützenswerter Bauten Barga

Stand: August 2016, Gemeindeversammlung

A sehr wertvoll (kantonal)  
 B wertvoll (kommunal)

Klassifizierung : Kom. = Vorschlag Kommission nach Anhörung der Denkmalpflege GR = Entscheid Gemeinderat

| BK Nr. | Inv. Nr. | GB Nr. | Str Nr.       | Funktion heute | baulicher Zustand | Beurteilung nach Inventar<br>(Würdigung)  | Klassifizierung |    | Zone | Foto   |
|--------|----------|--------|---------------|----------------|-------------------|---|-----------------|----|------|--|
|        |          |        |               |                |                   |   | Kom.            | GR |      |  |
|        |          | 104    | Dorfstrasse   | Brunnen        | gut (2014)        | Der Laufbrunnen entstand 1833, wie die Inschrift auf der Längsseite belegt. Es handelt sich dabei um einen Laufbrunnen bestehend aus einfachem Stock und einem längsrechteckigem Trog in Stein. Unter dem Ausguss befindet sich ein Gitter, um Gefässe abzustellen. Der einfach durch Kerbung dekorierte Brunnen weist recht viel historische Substanz auf. Der Farbanstrich sollte bei Gelegenheit entfernt werden.  | B               | B  | DK   |   |
|        |          | 119    | Am Stägli     | Brunnen        | sehr gut (2014)   | Der Laufbrunnen entstand 1879, wie die Inschrift auf der Längsseite belegt. Es handelt sich dabei um einen Laufbrunnen bestehend aus einfachem Stock und einem quer davor liegendem breiten, längsrechteckigem Trog in Stein. Unter dem Ausguss befindet sich ein zweiteiliges Gitter, um Gefässe abzustellen. Das Gitter verweist auf möglicherweise zwei Ausläufe. Der einfache Trog ist seitlich abgeflacht. Er wurde zuletzt eher unsachgemäss renoviert. | B               | B  | DK   |   |
|        |          | 4      | Hoftalstrasse | Brunnen        | sehr gut (2014)   | Der Laufbrunnen in Stein entstand 1941, wie die Inschrift auf der Längsseite belegt. Er besteht aus einem Brunnenstock mit dekorativer Kugel, Ausguss und zwei hintereinander gereihten Trögen. Der Brunnen zeigt recht viel historische Substanz. Der Farbanstrich im Innern sollte bei Gelegenheit entfernt werden.   | B               | B  | W2   |  |